



20.05.2021 21:37 CEST

Medienbildung in Louisenlund – ZDF-Journalist Hermann Bernd im Dialog mit unseren Schülerinnen und Schülern

Junge Menschen sind in unserer digitalen Welt umgeben von einer Fülle an Nachrichten und Informationen. In online Nachrichtendiensten, Soziale Medien oder Podcasts werden Texte, Fotos und Videos veröffentlicht, die über Smartphones, Tablets und Notebooks rund um die Uhr verfügbar sind. Der Umgang mit digitalen Medien ist alltäglicher Bestandteil der Lebens- und Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen – und zukünftig wird der Einfluss von Medien in allen Lebensbereichen weiter zunehmen. Um unsere Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen und Chancen einer medialen Welt vorzubereiten, gehört die Medienbildung zum Kern unserer schulischen Bildung.

Maud Partecke, Medienpädagogin der Stiftung vermittelt unseren Schülerinnen und Schülern das Lernen mit digitalen Medien, und wie man sie anwendet. Darüber hinaus sensibilisiert sie die Lernenden, Inhalte digitaler Medien neugierig und kritisch zu hinterfragen. In ihrem ersten Projekt behandelte sie mit Elftklässlern im Geschichtsunterricht das Thema Fake News. In einem Workshop gingen die Gymnasiasten der Frage nach, wie sich eine Falschmeldung überhaupt erkennen lässt. In einem Rollenspiel prüften sie die täuschend echt gestaltete Meldung „Gesundheitsminister der Länder mit Spahn einig. Ende der Sommerferien sollen Jugendliche geimpft sein.“ eines fiktiven online Nachrichtenportals auf Echtheit. Um zu identifizieren, ob es sich um eine Falschmeldung handelt, betrachteten die Jugendlichen die Gestaltung der Nachricht kritisch, prüften Quellenhinweise und das Impressum und zogen weitere Quellen zur Bewertung hinzu. Die dabei gesammelten Erfahrungen wurden zusammengefasst, und als Fragen für den zweiten Teil des Projektes aufgearbeitet.

Journalismus macht Schule – Hermann Bernd, Leiter ZDF-Landesstudio Schleswig-Holstein im Gespräch mit Louisenlunder Schülerinnen und Schülern

Im zweiten Teil des Medienprojektes hatten die Elftklässler die Möglichkeit, mit dem renommierten Journalisten Hermann Bernd vom ZDF über das Thema Fake News zu sprechen. Am 18. Mai 2021 besuchte er im Zuge der Bildungsinitiative „Journalismus macht Schule“ Louisenlund. Eine tolle Gelegenheit für unsere Schülerinnen und Schüler, die im Workshop gemachten Erfahrungen mit einem echten Profi zu besprechen. *„Wie reagieren kompetente Journalisten auf mögliche Fake News?“* wollte Frerik stellvertretend für seine Mitschüler wissen.



Hermann Bernd erklärte, dass der Faktencheck im Sechs-Augen-Prinzip Grundlage jeder journalistischen Recherche ist. *„Rückkopplungen bei der Deutschen Presse-Agentur (dpa) und journalistischen Kollegen können Aufschluss bringen“*, konkretisierte er und ergänzte: *„Kommt man so nicht weiter, gilt es, kreativ zu recherchieren. Wer könnte was wissen? Wen spricht man an?“* Darüber hinaus wies er unsere Schülerinnen und Schüler darauf hin, dass trotz einer immer größeren Fülle und Dichte an Nachrichten und deren unmittelbaren Verfügbarkeit durch Smartphones und Tablets fundiert recherchiert werden muss, und die Faktenkontrolle vor Veröffentlichung wichtig ist. Er gab aber auch Einblicke in die alltäglichen Arbeitsmethoden einer Redaktion. Mit den

Gymnasiasten spielte er eine Redaktionssitzung nach. Im Austausch suchten sie gemeinsam das Titelthema des Tages.

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.

Kontaktpersonen



Daniel Hoth

Pressekontakt

Pressesprecher // Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

daniel.hoth@louisenlund.de

+49(0)4354 999 405